Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 121 (1995)

Heft: 4

Illustration: Hätten Sie damit nicht warten können bis er mir den neuen Whiskey gebracht hat?

Autor: Furrer, Jürg

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

NARREN GAZETTE

Lob-Stapelei

Hugo Loetschers Wortspiel zu seinem 65. Geburtstag, im *Bieler Tagblatt:* «Ich staune aber immer wieder, was man einem Schriftsteller so andichtet.»

Überall

Aus *Medizin heute* (Berlin): «Pressen Sie bei jedem Wasserlassen den Harnstrom verstärkt heraus und stoppen Sie ihn zwischendurch mehrmals ab. Das stärkt den Beckenboden. Diese Übung können Sie überall und unbemerkt machen.»

Kreuz-Feuer

Kaspar von der Lüeg, *SonntagsZeitung,* weiss von einer neuen Sendereihe im Schweizer Fernsehen: «Die spannende Diskussions-Sendung heisst: ‹Im Kreuzfeuer.› Der Bundespräsident, befragt von Kaspar Villiger.»

Übers Ziel hinaus

Die Schweizer *Sport*-Zeitung über Ziele im Jahre 1995: «Münchens Bayern-Trainer Giovanni Trappatoni will sich bei Roy Hodson zum Deutschunterricht anmelden. Roger Schawinski will für die Direktübertragung des Champions-League-Spiels zwischen den Grasshoppers und Borussia Dortmund im Herbst den Wünschen der TeleZüri-Zuschauer entsprechen und nicht nur einen, sondern zwei VJ's (Video-Journalisten) einsetzen. Nicolas Hayek will mit Pilot Gregor Foitek und einem erklecklichen Beitrag aus der Portokasse der Scientology Church sein Swatchmobil in der Formel 1 einführen. Und Hugo Steinegger will als Nationalrat gegen die Zauberformel angehen, um den Weg für einen zweiten SVP-Bundesrat freizumachen und Adolf Ogi nicht gefährden zu müssen.»

Mehr-Wert-Ehre

Da Bundesrat Otto Stich mehr als 75000 Franken verdient, so die *Weltwoche,* kommt er in den Genuss, die Mehrwertsteuer bezahlen zu dürfen. Als Erfinder der Mehrwertsteuer hat er einen Mehrwert von 500 Millionen Franken geschaffen: «Im Falle von Stich dürfte der Ansatz von 2 Prozent für lebenswichtige Güter zur Anwendung kommen – und somit 10 Millionen Franken!»

JÜRG FURRER

Weiche Birne

Aus einer Werbung der Firma Arri Cine Technik: «Zu Hause in Ihrem Wohnzimmer stehen normalerweise 100 Lux zur Verfügung – genug zum Lesen. Das bedeutet, dass mit einer ARRILUX 125 noch in einer Entfernung von 45 m der *Playboy* mühelos zu lesen ist und Fotos in ihrer ganzen Schärfe bewundert werden können.»

Whisky-Harald

Das Happy-End der letzten öffentlichen Trunkenheit vom TV-Star Harald Juhnke las sich in der *Neuen Post* so: Nach der Entgiftung in der Klinik schloss Ehefrau Susanne Juhnke ihren ‹Phönix aus der Flasche› in die Arme.»

Offene Türen?

Rechtsanwalt Valentin Landmann über das erste offizielle Bordell der Schweiz in Zürich, festgehalten in der *Schweizer Woche:* «Alles muss völlig transparent sein.»

Käse

Der Berner SP-Nationalrat Rudolf Strahm im *Brückenbauer:* «Wenn der Bund für die Verbilligung von Schweizer Käse im Ausland mehr ausgibt als für die beiden EidgenössischenHochschulen, sind die Prioritäten falsch gesetzt.»

Die Ausnahme

Spiegel-Herausgeber Rudolf Augstein in einem PS zu seinem Nachruf auf den ehemaligen Minister Karl Schiller: «Der Journalist kann mit Spitzenpolitikern auf die Dauer nicht Freund sein. Und doch hatte ich deren zwei. Jetzt habe ich nur noch selten einen.»

Seelen-wanderung

Gefunden in der *Leipziger Volkszeitung.* Ein Inserat der Christengemeinschaft in der Lützowstrasse 24: «20 Uhr: Die Bestattung – eine Orientierung für Verstorbene.»

Gute Nacht

Im Portrait einer Jazz-Band heisst es unter anderem in der *Luzerner Woche:* «Ein Musikstudent schläft sich als mobiler Ragtime-Pianist durchs Leben.»